

majestätisch, wie die Geister der Ahnen, die ich zwar noch nicht gesehn, durch die Wolken schreiten sollen, und wenn sich ein Ton aus der gepressten Brust fliehet, so klingt er wie das Liebesflöten einer schwachtenden Nachtigall.

Ich werde böse werden! sprach Hruaba aufstehend, und zwang sich, der Vertrauten ein zorniges Gesicht zu machen.

Werdet es nicht erst! bat Kascha. Wenn Euch das eigene Herz belügen will, müßt Ihr wenigstens von der Freundin die Wahrheit hören. Der Jüngling, der gestern im Forst den Auerszier bestand, dessen Horn Euer Leben bedrohte. Nicht wahr, ich habe Recht?

Da fiel Hruaba, von der Erinnerung überwältigt, der Boste um den Hals und seufzte tief.

Ein schöner, wilder Krauskopf, schwakte Kascha weiter: nur leider! kein Mann für Euch. Er sah mir gar nicht so aus, als werde er sich die Herrschaft streitig machen lassen.

O ihm allein wollte ich gehorchen auf der weiten Erde! rief Hruaba sich vergessend.

Stille jetzt, Fräulein! Eure Mutter kommt! flüsterte Kascha erschrocken. Die denkt nur an ihre böse Ehe, und würde Euch ein solches Geständniß schwer verzeihen.

Da nahm sich Hruaba zusammen und griff wieder nach dem Helme, während Kascha zu ihrer Arbeit zurück ging.

Den weinenden Domaslav an der einen, den Bogen, den sie ihm weggenommen, Rocken und Spindel in der andern Hand, kam Radga, drückte den Knaben auf die Nasenbank nieder und zwang ihn, das Spinngeräth zu nehmen.

Hier setzest Du Dich hin und spinnst fleißig, gebot sie streng: Hruaba soll die Aufsicht über Dich führen, und wehe Dir, wenn Du mir die Zahl nicht fertig machst.

Das kann ich nicht! rief Domaslav, zwischen Furcht und Zorn schwankend.

Wie Knabe, Ungehorsam? jürnte die Mutter: und der zweite, ehe ich den ersten bestrafe? Du mahnst mich daran!

Sie zerbrach Domaslav's Bogen und warf die Stücke weg. Treff ich Dich noch einmal mit Schießgewehr, drohte sie: so hungerst Du dafür einen ganzen Tag in Deiner Kammer!

Ich habe ja keinem kleinen Vogel Leides gethan, jammerte der arme Domaslav: ich habe nur

nach den Habicht geschossen, der auf unsere Tauben stößt.

Du sollst nicht schießen, rief Radga: sollst überhaupt nicht mit Waffen spielen. Das ist fortan für Knaben kein Zeitvertreib. Wir wären thörig, wenn wir Euch Kräfte üben ließen, die Ihr nur zu unserer Unterdrückung anwendet. Jetzt gesponnen!

Mit der Hefigkeit des Unmuthes, und dabei ziemlich ungeschickt, begann Domaslav Rocken und Spindel zu handhaben, und murrte während dem: Hat doch der Vater nie gesponnen!

Wie gut wäre es gewesen, wenn er es gethan hätte! warf Radga bitter hin. Er hätte dann weniger Zeit behalten für die Jagd und den Becher und für die rohe Härte, mit der er mich täglich gekränkt.

Sie trat zu Hruaba. Ist die Waffenübung den neuen Mägden schon vorüber? fragte sie.

Nein, ich wollte so eben — antwortete Hruaba verlegen, aufstehend.

Sehr unrecht, Tochter! sprach Radga verdrüsslich. In diesem heiligen Kriege wird jede Unterlassung zum Verbrechen. Unser Heer bedarf Verstärkung. Wir dürfen das Vertrauen der Herzogin nicht täuschen, die mich so hoch geehrt hat. Ueberdem erwarte ich noch heute Sarla, die mich in Blaska's Namen fragen wird, wie weit wir gekommen sind. An Dein Geschäft, Hruaba!

Ah gute Mutter, erwiederte Hruaba, die kleine Hand an die Stirn haltend: ich leide schon den ganzen Morgen an heftigem Kopfschmerz.

Du bist krank, mein armes Kind? rief die streitbare Heldin mit mütterlich-zärtlicher Sorge. Das ängstet mich. Aber sollte Dir die Bewegung nicht gut thun?

Ah nein! fiel Kascha vorlaut ein. Das Schreien mit den Mägden, der Aerger über ihr ewiges Ungeschick. Die Bewegung würde nur das Uebel ärger machen. Eher vielleicht ein kleiner Jagdritt —

Vielleicht später, antwortete Radga. Ich reite dann selbst mit. Ohne mich sollst Du nicht mehr jagen. Es haben sich gestern in unserm Forst Männer blicken lassen. Das ist verdächtig.

Das wäre? fragte Kascha treuherzig: und gestern auf der Jagd haben wir doch niemanden gesehen!

Es können wohl Kundschafter Primiislav's seyn, fuhr Radga fort, sich gegen Kascha wendend: darum nimm eine Schaar von unsern Mägden und durch-